

Sabine
Schulze-Hirzel

Die Welt der fantastischen Buchstaben

Lesen lernen leicht gemacht mit
33 lustigen Buchstabengeschichten



mit Illustrationen
von Marie Schmitz

Anna beim Zahnarzt

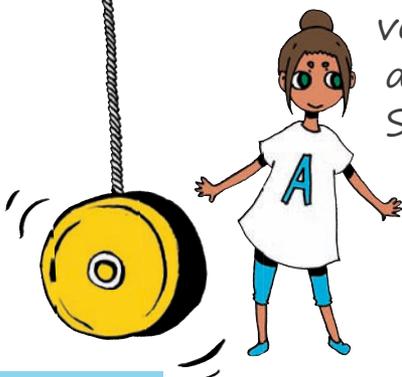
Anna geht genau wie Du in die erste Klasse. Sie geht gerne zur Schule und freut sich darauf, jeden Tag etwas Neues zu lernen. Doch als sie heute aufwacht, hat sie schreckliche Zahnschmerzen. „**Bestimmt habe ich gestern Abend das Zähneputzen vergessen**“, mahnt sie ihr schlechtes Gewissen. Mama beruhigt sie: „Heute Nachmittag gehen wir zum Zahnarzt!“, aber zum Zahnarzt geht Anna gar nicht gerne. In der

Schule muss sie dauernd an ihren schmerzenden Zahn denken, und zum Mittagessen hat sie kaum Hunger. Punkt 14 Uhr sitzt sie bei

Dr. Brausewetter auf dem Zahnarztstuhl. „Hoffentlich muss er nicht bohren“, betet Anna leise vor sich hin. Der Zahnarzt hat ein freundliches Gesicht und eine liebe Stimme. „**Mach Deinen Mund ganz weit auf und sage AAAaaa**“ und schon kann Dr. Brausewetter Anna beruhigen: „Du bekommst neue Zähne. Der neue Zahn schiebt den alten mit aller Kraft nach oben, das tut natürlich weh, ist aber gar nicht schlimm. Der Milchzahn wackelt schon, und bald hat es der neue Zahn geschafft!“ „Juhu“ - Anna springt erleichtert vom Stuhl. Am liebsten würde sie Dr. Brausewetter umarmen.

„**Nun habe ich beim Zahnarzt sogar einen Buchstaben kennengelernt. Das große A ist vorne in meinem Namen und das kleine a hinten versteckt und Mama hat gleich zwei davon, eins in der Mitte und eins am Schluss.**“

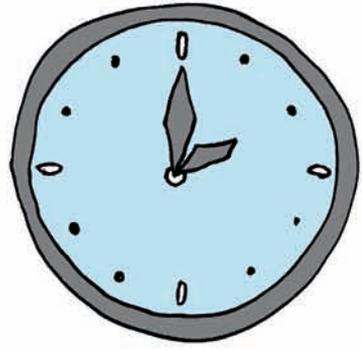
Dr. Brausewetter lacht und drückt ihr ein kleines Jojo in die Hand: „Für's gute Zähneputzen und bis zum nächsten Mal!“



A a

Anna

Mama



AAAaaa



Schreck um Mitternacht



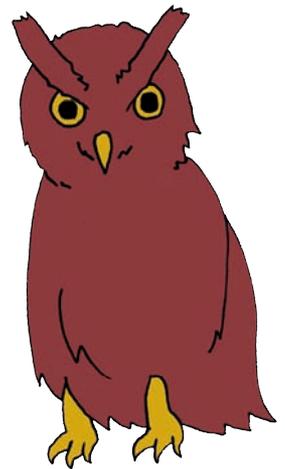
Es ist schon spät und Ali liegt in seinem Bett und schläft. Doch plötzlich wird er unsanft geweckt von einem unheimlichen Geräusch:

Uuuuuuu und dann sieht er auch noch einen Schatten an der Wand. „*Bestimmt ein Gespenst*“, denkt Ali, aber Papa sagt immer: Es gibt keine Gespenster! Fest zieht er die Bettdecke über den Kopf, doch selbst unter der Decke

wird er verfolgt von dem schrecklichen Geräusch! Leise schleicht er sich ins Wohnzimmer, und er hat Glück: Mama ist noch wach. Auf leisen Sohlen schleichen sie gemeinsam in Alis Zimmer. Mama zieht den Vorhang zurück – kein Gespenst zu sehen weit und breit, doch da – wieder dieses merkwürdige Geräusch: *Uuuu* und dann entdecken sie zwei

glühend gelbe Augen im Baum vor dem Haus. Mama lacht erleichtert: „*Das ist ein Uhu, er ist bei Nacht auf Beutefang!*“ Sie holen Alis Lexikon aus dem Regal, und Mama liest ihm alles über Uhus vor. „Das Geräusch klingt genau wie der Buchstabe, den wir heute in der Schule gelernt haben“, sagt Ali erleichtert, „*und wenn ich mein A gegen das U tausche, habe ich den Namen meines besten Freundes.*“

Bald ist er ganz fest eingeschlafen und träumt von Uli und Uhus.



Wir können schon lesen: $A+l+i = \text{Ali}$
 $U+l+i = \text{Uli}$
 $U+ll+a = \text{Ulla}$

